

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V629/20 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-36 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	30.10.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	26.11.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Hydraulische Aufweitung des Mischwasserkanals in der Feldkirchener Straße im Bereich zwischen Baldestraße und Heysestraße sowie von der Wredestraße über den Unteren Taubentalweg zur Feldkirchener Straße
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung mit einem Gesamtkostenvolumen von 855.000 EUR brutto wird erteilt.
2. Der Vorstand wird ermächtigt den Auftrag für die Bauleistungen zu vergeben, sofern die Projektgesamtkosten um nicht mehr als 10 % bzw. um nicht mehr als 250 TEUR überschritten werden.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 855.000 Euro brutto	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan 2019/20	Euro brutto: 30.210
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan 2020/21	500.000
	<input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag	Euro:
	von HSt:	
	von HSt:	
	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2021/22	Euro brutto: 324.790

Kurzvortrag:

Nach dem vorliegenden Generalentwässerungsplan sind die vorhandenen Mischwasserkanäle in der Feldkirchener Straße im Bereich zwischen der Baldestraße und der Heysestraße (213 m, bisher DN 200) sowie in der Fußwegverbindung von der Wredestraße zum Unteren Taubentalweg (88 m, bisher DN 300) und weiter in die Feldkirchener Straße (32 m, bisher DN 350) hydraulisch zu ertüchtigen.

Dazu werden die bestehenden Kanäle (insgesamt 333 m) aus dem Jahr 1956 durch Kanäle größerer Durchmesser ersetzt: DN 200 auf DN 300, DN 300 auf DN 400 und DN 350 auf DN 500 in den oben genannten Längen. Die Tiefe der Kanäle beträgt etwa 2,85 m bis 4,00 m.

Schadhafte Anschlussleitungen im Bereich der hydraulischen Ertüchtigung werden im Zuge der Bauarbeiten ebenfalls erneuert.

Die Ausschreibung der Arbeiten soll noch 2020 erfolgen. Die Bauarbeiten sollen in der Bausaison 2021 (etwa März bis Oktober) ausgeführt werden.

Bei den angegebenen Kosten handelt es sich aufgrund des frühen Bearbeitungsstandes um eine vorgezogene Kostenberechnung auf Basis der Vorplanung. Da die Ausschreibung der Bauleistungen noch 2020 erfolgen soll, wird die Projektgenehmigung auf Grundlage dieser Berechnung beantragt.

Die Gesamtkosten von 855.000 EUR brutto setzen sich wie folgt zusammen:

- Bauleistungen 600.000 EUR
- Ingenieurleistungen 100.000 EUR
- Nebenkosten 120.000 EUR
- Personalkostenaktivierung INKB 35.000 EUR

Entsprechend der Vereinbarung mit der Stadt Ingolstadt zum Verfahren der anteiligen Kostenübernahme der Straßenentwässerung wird auf der Grundlage des Gutachtens zu den technischen Verteilungsschlüsseln der Entwässerungsanlagen der Anteil, der der Straßenentwässerung zuzurechnen ist, ermittelt und an die Stadt verrechnet.

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2020/2021 bzw. als Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2021/2022 zur Verfügung.